



# Vorlage Nr. 050/2021

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

## FB 6 / FD Stadtplanung und Umweltschutz

Auskunft erteilt: Frau Hövel

Telefon: 02941/980-441

### Beratungsfolge

### Sitzungstermin

Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschuss

17.03.2021

### TOP

**Klimafreundliche Mobilität der Stadt Lippstadt und ihrer Unternehmen  
hier: Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.01.2021**

### Inhalt der Mitteilung

Mit Schreiben vom 17.01.2021 stellt die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kontext einer klimafreundlichen Mobilität der Verwaltung und der städtischen Unternehmen eine Anzahl von Fragen, die im Folgenden beantwortet werden sollen. Es geht im Wesentlichen um den Einsatz klimaschonender Fahrzeuge und Zweiräder.

Zu den Fragen im Einzelnen:

- 1) **Wie viele klimaschonende Dienstfahrzeuge befinden sich in Benutzung durch die Stadt Lippstadt und ihrer Unternehmen? Wie hoch ist ihr Anteil am gesamten Fuhrpark?**

Der Fuhrpark der Stadt Lippstadt umfasst insgesamt 212 Fahrzeuge und motorbetriebene Maschinen (davon entfallen 50 Fahrzeuge auf die Feuerwehr/Rettungsdienst), die alle beim Baubetriebshof in der eigenen Kfz-Werkstatt unterhalten werden.

Davon haben folgende Fahrzeuge alternative Antriebe:

Bezeichnung	Anschaffungsdatum	Anschaffungswert
Alke DOKA Pritsche elektro	28.11.2018	53.442,90 €
Renault Zoe life elektro	06.12.2018	26.489,55 €
Iveco Daily DOKA CNG	10.12.2018	40.956,77 €
Renault Zoe experience elektro	14.01.2020	28.857,20 €
Renault Zoe intens elektro	19.08.2020	28.144,14 €
Muli 3-Seitenkipper elektro	09.09.2020	50.736,08 €
VW eco up CNG	05.11.2020	14.589,26 €
Radlader 24 e elektro	<i>bestellt</i>	72.590,00 €
	<b>GESAMT</b>	<b>315.805,90 €</b>

Beratungsergebnis

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Ergänzungsblatt**

Zusätzlich wird seit Februar 2015 ein weiterer werbefinanzierter E-Smart eingesetzt. Somit werden derzeit insgesamt 9 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben eingesetzt.

In 2021 sind bis jetzt folgende weitere Beschaffungen mit alternativen Antrieben geplant:

1 CNG Kastenwagen 7,5 t (ca. 70.000 €)

1 CNG Bulli 3,5 t (ca. 40.000 €)

1 Kleinkehrmaschine elektro (ca. 200.000 €; vorbehaltlich der Förderzusage)

Weiterhin ist ein Förderantrag zur Beschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges mit Wasserstoffantrieb inklusive einer mobilen Wasserstofftankstelle gestellt. Die Förderzusage steht aus.

Um weitere fossile Verbrennungsmotoren zu reduzieren, wurden beim Baubetriebshof eingesetzte Freischneider, Kettensägen, Heckenscheren, Hochentaster und Laubbläser durch akkubetriebene Geräte ersetzt. Insgesamt wurden hierfür 20 Akkus und 32 diverse Geräte beschafft.

Zur herbizidfreien Bekämpfung von Unkraut wird ein akkubetriebenes Heißwassergerät auf LPG-Basis eingesetzt. Der Straßenbegeher des Baubetriebshofes verrichtet seit Dezember 2019 seinen Dienst mit einem E-Bike.

Alle Beschaffungen wurden ohne zusätzliche Mittel im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel durchgeführt.

Die Wirtschaftsförderung Lippstadt verfügt über 2 Dienstfahrzeuge (davon ein voll-elektrisches Auto), ein Dienstfahrrad und ein Jobrad für die Belegschaft (2 Räder buchbar pro Mitarbeiter).

Der Fuhrpark der Stadtwerke umfasst insgesamt 3 Lkw bis 7,5 to, 27 Transporter bis 3,5 to und 19 PKW. Die Lkw und die Transporter fahren ausschließlich mit Dieselmotoren. Von den 19 PKW fahren 12 mit Diesel, 3 mit Benzin, 1 Fahrzeug mit CNG und 4 Fahrzeuge fahren rein elektrisch.

Ähnlich sieht es bei der Stadtentwässerung aus. Insgesamt umfasst der Fuhrpark (Zentralkläranlage und Verwaltungsbereich an der Bunsenstraße) 3 LKW, 5 Transporter bis 3,5 to und 9 PKW. LKW und Transporter werden mit Dieselmotoren betrieben. Von den 9 PKW fahren 4 mit Diesel, 3 mit Benzin und 2 werden rein elektrisch betrieben.

**2) In welchem Zustand befinden sich die Zweiräder (Fahrrad, E-Bike, Pedelec, Lastenrad)? Werden diese regelmäßig gewartet und ggf. wie bzw. in welchen Intervallen?**

Die herkömmlichen Fahrräder der Stadtverwaltung stammen aus dem Fundbereich und werden zu Beginn generalüberholt. Die Pedelecs sind Neuanschaffungen, ebenso das Lastenrad, welches voraussichtlich Mitte/Ende Februar geliefert wird. Alle stadt-eigenen Zweiräder werden durch die Kfz-Werkstatt des Baubetriebshofes nach Bedarf gewartet und repariert.

**Ergänzungsblatt****3) An welchen Standorten befinden sich Zweiräder?**

Die Fahrräder der Stadtverwaltung befinden sich unter anderem im Keller des Stadthauses, sowie an der Geiststraße 20 und zeitweise an der Lange Straße 15. Darüber hinaus befinden sich die zwei Pedelects noch im Keller der Geiststraße 47. Es ist geplant, diese in eine neue Abstellanlage neben dem Fahrradständer Ostwall 1 zu verlagern. Dort wird auch das neue Lastenrad sicher und gut zugänglich abgestellt werden. Nach aktueller Planung wird die neue Abstellanlage Ende Februar 2021 errichtet.

**4) Von welchen Fachdiensten werden Fahrzeuge genutzt und wie häufig?**

Das wird für städtische Fahrräder nicht erfasst. Da auch die privaten Fahrräder genutzt werden, ist eine Aussage insgesamt kaum möglich.

**5) Wie hoch ist die Zahl der Außendiensttermine für Mitarbeiter der Stadt im Kernstadtgebiet und der Peripherie täglich bzw. wöchentlich?**

Das wird nicht erfasst.

**6) Welche Entfernungen sind bei Dienstfahrten zurückzulegen (Minimum, Maximum, Anteil bis 5 km, länger als 5 km bis 10 km)?**

Das wird für Fahrräder nicht erfasst. Für Selbstfahrer-Pkw wurde zur Abwägung, ob bei Fahrzeugtausch ein E-Auto möglich ist, eine Auswertung gemacht (Anteil unter 5 bzw. unter 10 km dominierend).

**7) Gibt es seitens der Stadt Anreize, Fahrräder öfter und auch privat zu Nutzen (z.B. JobRad)?**

Themen wie Job-Rad und Gehaltsvorschuss zur Anschaffung wurden im Rahmen des eea-Prozesses angestoßen.

Der FD 10 beschäftigt sich zurzeit mit der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM) für die Stadtverwaltung. Hierzu werden zukünftig die Verkehrsströme im Dienst, aber auch von und zum Dienst erfasst und ausgewertet. Nach der Analyse werden Verbesserungskonzepte erstellt. Diese Untersuchung umfasst selbstverständlich alle Verkehrsmittel.